Statistischer Bericht

A VI 7 – m 06 / 10

Arbeitsmarkt im Land Brandenburg

Juni 2010

Impressum

Statistischer Bericht A VI 7 – m 06 / 10

Erscheinungsfolge: monatlich Erschienen im **Juli 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos Excel-Version: kostenlos Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Dortustraße 46 14467 Potsdam info@statistik-bbb.de www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 39-444 Fax 0331 39-418

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Potsdam, 2010 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 06 / 10

Inhaltsverzeichnis

		Seite
	Vorbemerkungen	4
1	Tabellen Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juni 2010	(
	Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	
3	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juni 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4	Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2010	10
5	Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2006 bis 2010	11
6	Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Juni 2010 nach Arbeitsagenturen	12
7	Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8	Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2010 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9	Arbeitslose und Arbeitslosenguoten im Juni 2010 nach Bundesländern	1!

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B.
 Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.1

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.1

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die

Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: <u>statistik.arbeitsagentur.de</u>;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und -vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach

Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig

ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebedingten "time-lags" von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juni 2010

Merkmal		2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		
	Juni	Mai	April	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	142 432	148 734	158 795	- 20 089	- 12,4
Frauen	65 166	66 944	69 930	- 8 774	– 11,9
Männer	77 266	81 790	88 865	- 11 315	- 12,8
15 bis unter 20 Jahre	1 545	1 614	1 799	- 427	- 21,7
15 bis unter 25 Jahre	14 214	14 948	16 351	- 3 176	- 18,3
55 bis unter 65 Jahre	27 663	28 340	29 724	- 632	- 2,2
Ausländer	4 025	4 082	4 253	- 555	- 12,1
Arbeitslose insgesamt	142 432	148 734	158 795	- 20 089	- 12,4
Cottbus	34 401	36 009	38 531	- 6 162	- 15,2
Eberswalde	19 848	20 535	21 557	- 2 588	- 11,5
Frankfurt (Oder)	25 863	27 462	29 797	- 3 595	- 12,2
Neuruppin	31 097	32 741	34 666	- 4 972	- 13,8
Potsdam	31 223	31 987	34 244	- 2 772	- 8,2
Arbeitslose Frauen	65 166	66 944	69 930	- 8 774	- 11,9
Cottbus	16 307	16 732	17 507	- 3 015	- 15,6
Eberswalde	9 128	9 362	9 680	– 1 186	- 11,5
Frankfurt (Oder)	11 570	12 083	12 690	- 1 493	- 11,4
Neuruppin	14 550	15 047	15 682	- 2 124	- 12,7
Potsdam	13 611	13 720	14 371	- 956	- 6,6
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	10,6	11,1	11,9	- 1,6	X
Frauen	10,2	10,4	10,9	- 1,4	x
Männer	11,1	11,7	12,7	- 1,6	х
15 bis unter 20 Jahre	4,6	4,8	4,6	- 0,5	х
15 bis unter 25 Jahre	10,2	10,7	11,1	- 1,6	х
55 bis unter 65 Jahre	13,5	13,8	15,8	- 1,5	х
Ausländer	17,9	18,1	20,8	- 4,5	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	11,8	12,4	13,2	- 1,7	х

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur		Veränderung gegenüber						
_	Arbeitslose	Vorm	onat	Vorjahresmonat				
Verwaltungsbezirk	insgesamt	absolut	Prozent	absolut	Prozent			
Arbeitsagenturen								
Cottbus	34 401	- 1 608	- 4.5	- 6 162	- 15.2			
Eberswalde	19 848	- 687	- 3,3	- 2 588	- 11.5			
Frankfurt (Oder)	25 863	– 1 599	- 5.8	- 3 595	- 12,2			
Neuruppin	31 097	- 1 644	- 5.0	- 4 972	- 13.8			
Potsdam	31 223	- 764	- 2,4	- 2 772	- 8,2			
Verwaltungsbezike								
Brandenburg an der Havel	5 158	- 197	- 3,7	- 493	- 8.7			
Cottbus	6 871	- 281	- 3.9	- 1 092	- 13.7			
Frankfurt (Oder)	4 377	- 105	- 2,3	- 651	- 12,9			
Potsdam	6 672	34	0,5	136	2,1			
Barnim	9 103	- 124	- 1,3	– 1 477	- 14,0			
Dahme-Spreewald	6 414	- 220	- 3,3	- 714	- 10,0			
Elbe-Elster	8 273	- 424	<i>–</i> 4,9	- 1 645	- 16,6			
Havelland	7 728	- 281	- 3,5	- 1 381	- 15,2			
Märkisch-Oderland	11 479	- 787	- 6,4	– 1 183	- 9,3			
Oberhavel	10 536	- 484	- 4,4	- 1 327	- 11,2			
Oberspreewald-Lausitz	9 625	- 468	- 4,6	– 1 553	- 13,9			
Oder-Spree	10 007	- 707	- 6,6	- 1 763	- 15,0			
Ostprignitz-Ruppin	6 931	- 457	- 6,2	– 1 568	- 18,4			
Potsdam-Mittelmark	7 599	- 234	- 3,0	- 955	- 11,2			
Prignitz	5 902	- 422	- 6,7	- 696	- 10,5			
Spree-Neiße	7 474	- 242	- 3,1	- 1 329	- 15,1			
Teltow-Fläming	7 538	- 340	- 4,3	- 1 289	- 14,6			
Uckermark	10 745	- 563	- 5,0	– 1 109	- 9,4			
Land Brandenburg	142 432	- 6 302	- 4,2	- 20 089	- 12,4			

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juni 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

	1	.:		Veränderung zum		
Merkmal	Jui	וו	Mai 2010	Vormonat	Vorjahresmonat	
	2010	2009	2010	F	Prozent	
		L	and Brander	nbura		
Arbeitslose insgesamt	142 432	162 521	148 734	- 4,2	- 12,4	
Frauen	65 166	73 940	66 944	- 2,7	- 11,9	
Männer	77 266	88 581	81 790	- 5,5	- 12,8	
15 bis unter 20 Jahre	1 545	1 972	1 614	- 4,3	- 21,7	
15 bis unter 25 Jahre	14 214	17 390	14 948	- 4,9	- 18,3	
55 bis unter 65 Jahre	27 663	28 295	28 340	- 2,4	- 2,2	
Ausländer	4 025	4 580	4 082	- 1,4	- 12,1	
Arbeitslosenquote ¹						
alle zivilen Erwerbspersonen	10,6	12,2	11,1	Х	х	
Frauen	10,2	11,6	10,4	х	x	
Männer	11,1	12,7	11,7	х	x	
15 bis unter 20 Jahre	4,6	5,1	4,8	x	x	
15 bis unter 25 Jahre	10,2	11,8	10,7	Х	x	
55 bis unter 65 Jahre	13,5	15,0	13,8	x	x	
Ausländer	17,9	22,4	18,1	x	x	
abhängig zivile Erwerbspersonen	11,8	13,5	12,4	х	Х	
			Cottbus			
Arbeitslose insgesamt	34 401	40 563	36 009	- 4,5	- 15,2	
Frauen	16 307	19 322	16 732	- 2,5	- 15,6	
Männer	18 094	21 241	19 277	- 6,1	- 14,8	
15 bis unter 20 Jahre	306	424	330	- 7,3	- 27,8	
15 bis unter 25 Jahre	3 317	4 125	3 493	- 5,0	- 19,6	
55 bis unter 65 Jahre	7 238	7 882	7 388	- 2,0	- 8,2	
Ausländer	761	857	776	- 1,9	- 11,2	
Arbeitslosenquote ¹						
alle zivilen Erwerbspersonen	12,5	14,6	13,1	x	х	
Frauen	12,6	14,8	12,9	Х	х	
Männer	12,4	14,4	13,2	Х	х	
15 bis unter 20 Jahre	4,3	5,1	4,6	X	X	
15 bis unter 25 Jahre	11,3	13,2	12,0	Х	X	
55 bis unter 65 Jahre	16,6	19,7	16,9	Х	X	
Ausländer	16,5	20,1	16,9	x	X	
abhängig zivile Erwerbspersonen	13,9	16,2	14,6	Х	Х	
			Eberswald	de		
Arbeitslose insgesamt	19 848	22 436	20 535	- 3,3	– 11,5	
Frauen	9 128	10 314	9 362	- 2,5	– 11,5	
Männer	10 720	12 122	11 173	- 4,1	– 11,6	
15 bis unter 20 Jahre	256	301	261	- 1,9	– 15,0	
15 bis unter 25 Jahre	2 145	2 591	2 213	- 3,1	– 17,2	
55 bis unter 65 Jahre	3 816	3 848	3 897	- 2,1	- 0,8	
Ausländer	463	519	462	0,2	– 10,8	
Arbeitslosenquote ¹						
alle zivilen Erwerbspersonen	12,2	13,8	12,7	Х	X	
Frauen	11,7	13,2	12,0	Х	x	
Männer	12,7	14,4	13,3	Х	X	
15 bis unter 20 Jahre	6,2	6,1	6,3	Х		
15 bis unter 25 Jahre	12,7	14,5	13,1	Х	X	
55 bis unter 65 Jahre	14,9	16,3	15,2	Х	x	
Ausländer	24,0	28,6	24,0	Х	X	
abhängig zivile Erwerbspersonen	13,6	15,2	14,0	Х	x	

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juni 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Jun	i	Mai	Veränderung zum						
werkmai	2010	2009	2010	Vormonat Vor	jahresmonat nt					
	1 2010									
			Frankfurt (O							
Arbeitslose insgesamt	25 863	29 458	27 462	- 5,8	- 12,2					
Frauen	11 570	13 063	12 083	- 4,2	- 11,4					
Männer	14 293	16 395	15 379	- 7,1	- 12,8					
15 bis unter 20 Jahre	293	348	295	- 0,7	- 15,8					
15 bis unter 25 Jahre	2 595	3 088	2 771	- 6, <i>4</i>	- 16,0					
55 bis unter 65 Jahre	4 965	5 144	5 255	- 5,5	- 3,5					
Ausländer	861	1 128	895	- 3,8	– 23,7					
Arbeitslosenquote ¹		40.0	44 =							
alle zivilen Erwerbspersonen	11,1	12,6	11,7	Х	>					
Frauen	10,3	11,6	10,7	Х	>					
Männer	11,8	13,6	12,7	Х	>					
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,0	5,1	Х	>					
15 bis unter 25 Jahre	10,8	12,0	11,5	Х	>					
55 bis unter 65 Jahre	13,4	15,4	14,2	Х	>					
Ausländer	22,8	30,9	23,7	Х	>					
abhängig zivile Erwerbspersonen	12,3	14,0	13,0	X	х					
			Neuruppi	n						
Arbeitslose insgesamt	31 097	36 069	32 741	- 5,0	- 13,8					
Frauen	14 550	16 674	15 047	- 3,3	- 12,7					
Männer	16 547	19 395	17 694	- 6,5	- 14,7					
15 bis unter 20 Jahre	299	407	310	- 3,5	- 26,5					
15 bis unter 25 Jahre	2 759	3 788	2 997	- 7,9	- 27,2					
55 bis unter 65 Jahre	6 004	5 993	6 196	- 3,1	0,2					
Ausländer	582	649	589	- 1,2	- 10,3					
Arbeitslosenquote ¹										
alle zivilen Erwerbspersonen	10,7	12,5	11,3	X	>					
Frauen	10,5	12,1	10,8	X	>					
Männer	10,9	12,9	11,7	X	>					
15 bis unter 20 Jahre	4,0	4,7	4,1	X	>					
15 bis unter 25 Jahre	9,2	12,0	10,0	X	>					
55 bis unter 65 Jahre	14,0	15,2	14,5	X	>					
Ausländer	15,8	19,7	16,0	X	>					
abhängig zivile Erwerbspersonen	11,9	13,8	12,5	x	>					
			Potsdan	1						
Arbeitslose insgesamt	31 223	33 995	31 987	- 2,4	- 8,2					
Frauen	13 611	14 567	13 720	- 0,8	- 6,6					
Männer	17 612	19 428	18 267	- 3,6	- 9,3					
15 bis unter 20 Jahre	391	492	418	- 6,5	- 20,5					
15 bis unter 25 Jahre	3 398	3 798	3 474	- 2,2	- 10,5					
55 bis unter 65 Jahre	5 640	5 428	5 604	0,6	3,9					
Ausländer	1 358	1 427	1 360	- 0,1	- 4,8					
Arbeitslosenquote ¹										
alle zivilen Erwerbspersonen	8,3	9,1	8,5	x	>					
Frauen	7,5	8,1	7,5	x	>					
Männer	9,0	10,0	9,4	x	>					
15 bis unter 20 Jahre	4,4	4,8	4,7	x	>					
15 bis unter 25 Jahre	8,7	9,4	8,9	x	>					
55 bis unter 65 Jahre	10,1	10,5	10,0	x	>					
Ausländer	16,0	19,3	16,0	x	>					
abhängig zivile Erwerbspersonen	9,2	10,1	9,5	x	Х					

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2010

Merkmal —	März 2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat			
Arbeitsagentur		absolut	Prozent		
Kurzarbeiter insgesamt Frauen Männer	23 452 3 602 19 850	- 1 986 - 1 165 - 821	- 7,8 - 24,4 - 4,0		
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von	0.440	222	0.0		
bis 25 %	8 448	692	8,9		
über 25 bis 50 %	7 584	- 1 934	- 20,3		
über 50 bis 75 %	3 723	745	25,0		
über 75 bis 100 %	3 697	– 1 489	– 28,7		
Kurzarbeiter insgesamt	23 452	– 1 986	- 7,8		
Cottbus	4 341	- 836	- 16,1		
Eberswalde	2 168	- 297	- 12,0		
Frankfurt (Oder)	3 525	- 2 534	- 41,8		
Neuruppin	6 026	- 2 250	- 27,2		
Potsdam	7 392	3 931	113,6		
Männer	19 850	- 821	- 4,0		
Cottbus	3 594	- 482	- 11,8		
Eberswalde	1 826	- 94	- 4,9		
Frankfurt (Oder)	2 859	– 2 130	- 42,7		
Neuruppin	5 117	– 1 752	- 25,5		
Potsdam	6 454	3 637	129,1		
Frauen	3 602	– 1 165	- 24,4		
Cottbus	747	- 354	- 32,2		
Eberswalde	342	- 203	- 37,2		
Frankfurt (Oder)	666	- 404	- 37,8		
Neuruppin	909	- 498	- 35,4		
Potsdam	938	294	45,7		
Betriebe mit Kurzarbeitern	3 144	1 048	50,0		

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2006 bis 2010

Merkmal —	März								
Arbeitsagentur	2010	2009	2008	2007	2006				
Kurzarbeiter insgesamt	23 452	25 438	5 922	5 916	2 954				
Frauen	3 602	4 767	513	405	713				
Männer	19 850	20 671	5 409	5 511	2 241				
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von									
bis 25 %	8 448	7 756	1 635	1 631	702				
über 25 bis 50 %	7 584	9 518	1 586	1 670	973				
über 50 bis 75 %	3 723	2 978	1 262	1 030	612				
über 75 bis 100 %	3 697	5 186	1 439	1 585	667				
Kurzarbeiter insgesamt	23 452	25 438	5 922	5 916	2 954				
Cottbus	4 341	5 177	1 474	808	620				
Eberswalde	2 168	2 465	865	685	428				
Frankfurt (Oder)	3 525	6 059	1 132	954	421				
Neuruppin	6 026	8 276	1 530	1 854	827				
Potsdam	7 392	3 461	921	1 615	658				
Männer	19 850	20 671	5 409	5 511	2 241				
Cottbus	3 594	4 076	1 368	752	455				
Eberswalde	1 826	1 920	813	636	308				
Frankfurt (Oder)	2 859	4 989	1 030	895	320				
Neuruppin	5 117	6 869	1 308	1 693	674				
Potsdam	6 454	2 817	890	1 535	484				
Frauen	3 602	4 767	513	405	713				
Cottbus	747	1 101	106	56	165				
Eberswalde	342	545	52	49	120				
Frankfurt (Oder)	666	1 070	102	59	101				
Neuruppin	909	1 407	222	161	153				
Potsdam	938	644	31	80	174				
Betriebe mit Kurzarbeitern	3 144	2 096	885	838	434				

6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im Juni 2010 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Branden- burg insgesamt	Cottbus	Ebers- walde	Frank- furt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	8 736	1 975	844	1 370	1 498	3 049
Zugang seit Jahresbeginn	46 983	11 003	4 221	8 039	6 512	17 208
Bestand am Monatsende	13 453	3 515	1 245	1 720	1 948	5 025
Qualifizierung						
Berufliche Weiterbildung	7 096	1 677	861	1 260	1 044	2 254
Eignungsfeststellungs- und						
Trainingsmaßnahmen	_	_	_	_	_	_
Berufsvorbereitende Bildungs-						
maßnahmen	2 629	474	482	571	566	536
Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten nach						
§ 16d SGB II	14 387	3 586	1 180	2 604	2 102	4 915
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	44	4	4	10	8	18

¹ vorläufige Werte

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

	Arbeitslose								Arbeitslosenquote¹ bezogen auf			
Verwaltungsbezirk	ins-			Aus-	15 bis	15 bis	55 bis	alle zivile	en Erwerbs	personen	abhängig zivile	
Volwarangobozark	gesamt	Frauen	Männer	länder	unter 20 Jahre	unter 25 Jahre	unter 65 Jahre	ins- gesamt	Frauen	Männer	Erwerbs- personen	
Brandenburg an der Havel	5 158	2 289	2 869	208	67	591	932	13,4	12,5	14,2	14,9	
Cottbus	6 871	3 072	3 799	325	85	831	1 181	12,6	11,6	13,6	14,1	
Frankfurt (Oder)	4 377	1 970	2 407	285	53	394	777	13,3	12,3	14,2	14,8	
Potsdam	6 672	2 842	3 830	606	73	654	914	8,1	6,9	9,2	9,0	
Barnim	9 103	3 878	5 225	289	133	1 097	1 596	9,6	8,4	10,7	10,7	
Dahme-Spreewald	6 414	2 901	3 513	204	79	734	1 261	7,5	7,1	7,8	8,4	
Elbe-Elster	8 273	4 098	4 175	109	92	842	1 745	13,7	14,8	12,8	15,4	
Havelland	7 728	3 528	4 200	177	97	662	1 583	9,3	8,9	9,7	10,4	
Märkisch-Oderland	11 479	5 030	6 449	276	121	1 078	2 163	11,1	10,1	12,1	12,4	
Oberhavel	10 536	4 815	5 721	253	63	946	2 154	9,7	9,2	10,2	10,8	
Oberspreewald-Lausitz	9 625	4 564	5 061	145	87	847	2 043	14,8	15,3	14,4	16,5	
Oder-Spree	10 007	4 570	5 437	300	119	1 123	2 025	10,3	9,8	10,7	11,4	
Ostprignitz-Ruppin	6 931	3 337	3 594	91	79	654	1 117	12,6	12,7	12,4	13,8	
Potsdam-Mittelmark	7 599	3 232	4 367	180	87	774	1 632	6,9	6,1	7,7	7,7	
Prignitz	5 902	2 870	3 032	61	60	497	1 150	13,5	14,1	13,0	15,1	
Spree-Neiße	7 474	3 576	3 898	141	17	542	1 783	11,0	11,0	10,9	12,1	
Teltow-Fläming	7 538	3 344	4 194	201	110	900	1 387	8,5	8,0	8,9	9,5	
Uckermark	10 745	5 250	5 495	174	123	1 048	2 220	16,0	16,6	15,4	17,6	
Land Brandenburg	142 432	65 166	77 266	4 025	1 545	14 214	27 663	10,6	10,2	11,1	11,8	

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2010 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht

Vorwoltungohozirk	Arbeitslose		SGB III			SGB II			
Verwaltungsbezirk	insgesamt	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer		
	- 4-0	4.0=0			4 400	4 =00	0.040		
Brandenburg an der Havel	5 158	1 050	523	527	4 108	1 766	2 342		
Cottbus	6 871	1 690	743	947	5 181	2 329	2 852		
Frankfurt (Oder)	4 377	894	395	499	3 483	1 575	1 908		
Potsdam	6 672	1 758	764	994	4 914	2 078	2 836		
Barnim	9 103	2 603	1 101	1 502	6 500	2 777	3 723		
Dahme-Spreewald	6 414	2 290	1 103	1 187	4 124	1 798	2 326		
Elbe-Elster	8 273	2 280	1 268	1 012	5 993	2 830	3 163		
Havelland	7 728	2 614	1 273	1 341	5 114	2 255	2 859		
Märkisch-Oderland	11 479	3 213	1 492	1 721	8 266	3 538	4 728		
Oberhavel	10 536	3 381	1 610	1 771	7 155	3 205	3 950		
Oberspreewald-Lausitz	9 625	2 743	1 436	1 307	6 882	3 128	3 754		
Oder-Spree	10 007	3 250	1 541	1 709	6 757	3 029	3 728		
Ostprignitz-Ruppin	6 931	1 996	1 001	995	4 935	2 336	2 599		
Potsdam-Mittelmark	7 599	2 720	1 259	1 461	4 879	1 973	2 906		
Prignitz	5 902	1 764	951	813	4 138	1 919	2 219		
Spree-Neiße	7 474	2 846	1 387	1 459	4 628	2 189	2 439		
Teltow-Fläming	7 538	2 307	1 091	1 216	5 231	2 253	2 978		
Uckermark	10 745	2 523	1 275	1 248	8 222	3 975	4 247		
Land Brandenburg	142 432	41 922	20 213	21 709	100 510	44 953	55 557		

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juni 2010 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose	Veränderung gegen- beitslose über Vorjahresmonat		Arbeits	slose	Arbeitslosenquote im Berichtsmonat		
verwaitungsbeziik	insgesamt	absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP	
Baden-Württemberg	265 901	- 22 875	- 7,9	114 949	150 952	4,7	5,3	
Bayern	279 328	- 31 556	- 10.2	129 827	149 501	4,2	4,8	
Berlin	228 593	-7570	- 3,2	41 697	186 896	13,3	15,6	
Brandenburg	142 432	- 20 089	- 12,4	41 922	100 510	10,6	11,8	
Bremen	38 760	7	0,0	7 696	31 064	12,0	13,2	
Hamburg	73 607	- 4 462	- 5,7	22 784	50 823	8,0	9,2	
Hessen	196 143	- 14 669	- 7,0	62 181	133 962	6,3	7,1	
Mecklenburg-Vorpommern	99 963	- 13 545	- 11,9	26 836	73 127	11,6	12,8	
Niedersachsen	291 625	- 13 968	- 4,6	92 726	198 899	7,3	8,1	
Nordrhein-Westfalen	774 453	- 37 051	- 4,6	211 805	562 648	8,6	9,5	
Rheinland-Pfalz	116 551	- 10 963	- 8,6	43 021	73 530	5,5	6,2	
Saarland	36 962	- 1 983	- 5,1	11 109	25 853	7,3	8,0	
Sachsen	245 473	- 29 806	- 10,8	68 287	177 186	11,5	12,8	
Sachsen-Anhalt	148 206	- 19 379	- 11,6	39 516	108 690	12,3	13,3	
Schleswig-Holstein	102 310	- 5 470	- 5,1	32 667	69 643	7,1	8,1	
Thüringen	112 993	- 23 357	- 17,1	37 403	75 590	9,5	10,6	
Bundesrepublik Deutschland	3 153 300	- 256 736	- 7,5	984 426	2 168 874	7,5	8,4	
Bundesgebiet Ost	977 660	- 113 746	- 10,4	255 661	721 999	11,6	12,9	
Bundesgebiet West	2 175 640	- 142 990	- 6,2	728 765	1 446 875	6,5	7,2	

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrageund zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem "Statistikverbund" entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsresultate.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie

Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Dortustraße 46, 14467 Potsdam Tel. 0331 39 - 444

Fax 0331 39 - 418 Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39 - 843

Standort Potsdam

Fax 0331 39 - 418

Mo - Do 10.30 - 15 Uhr, Fr 9.30 - 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek

Tel. 030 9021 - 3540

Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11

Tel. 0355 4868 - 227

Fax 0355 4868 - 144

undine.neumann@statistik-bbb.de